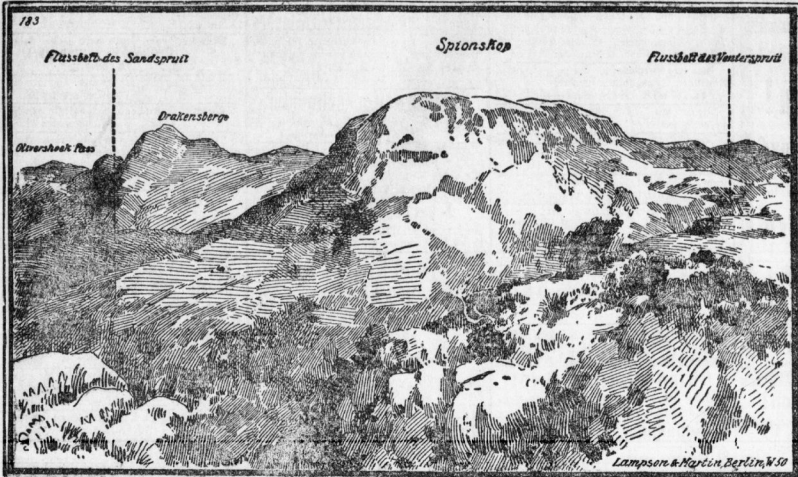


Der Spion Kop.

(Nach einer Photographie.)



Von besetzter Seite ist und eine sehr gute Photographie des auf dem nördlichen Ufer des Talschlusses sich befindenden Spion Kop zur Verfügung gestellt worden, welche zu dem beschriebenen Bilde als Vorlage gedient hat. Da sich hier erst vor wenigen Tagen die mühseligen Schlacht des ganzen Harzgebietes abgespielt hat, so ist unsere Abbildung natürlich gerade jetzt von allergrößtem Interesse.

Namen. Auf der südlichen Seite wird der Spion Kop von dem tief in den Abhängen einschneidenden Tal des Meiner Spruit, und auf der westlichen Seite von dem des Sand Spruit begrenzt. Im Hintergrunde erheben sich die hohen Drahtenberg, welche die Ebene zwischen Sand und dem Drahtspruit bilden, und über welche nur wenige, zur Zeit gut besetzte Pässe, am weitesten nördlich des Olters Hof-Pass führen. Zum Vordergrund reicht die Höhe, auf welchen die Bergkuppen der beiden benannten Gebirge vor dem Thale sichtbar sind. In dem Thale links am Fuße des Berges läuft die Straße nach Westen, auf welcher General Warren mit seinem Corps die heftigsten Gefechte hatte umgehen zu können. Hier fanden auch zum Teil die heftigsten Schüsse zwischen den Schützengruppen der Deutschen und den Reitern des Obersten von Dombold statt. Auch hier hatten die Engländer nur den Scheitern der Hauptaufstellung zu den Vortrübungen bildete, hat in diesem Kriege eine heftige Rolle gespielt, wie J. der Maraja Gill in nördlichen Teile Marais, wo auch Tausende von Engländern ihr Leben gelassen haben.

Man fand die Thür von innen verschlossen und vorzeitig und mußte sie durch einen Schloßer öffnen lassen. Der Galt lag entseht am Boden, neben ihm ein Revolver großen Kalibers, mit dem er sich durch den Schuß in die linke Schläfe getödtet hatte. Auf dem Boden lag ein Revolver und etwa 70 Pf. Das Bett war unberührt. In dem Nachschub fand man eine Aufzeichnung, in der der Unbekannte erklärte, daß seine Angabe im Fremdenbuche nicht der Wirklichkeit entsprache. Man möge aber nicht nachsichtigen, denn er konnte von weit her und man würde sich nicht betraulichken, mer er bei. Gemüthlich Spion Kop, er war 25 Jahre alt, das Gesicht, das er hinterlassen habe, möge man zur Bestimmung der schon entlassenen und noch kuffenden Linien verwenden. Die Besichtigung der Kleidungsstücke ergab in der That einen Unpaßpunkt zur Zeit der Verhaftung.

**Wanderer.** 4. Februar. (Ob's wahr?) Dieser Tage hat in Weimar eine 103 Jahre alte Frau Glückmann. Von dieser Frau wird folgende hübsche Anekdote erzählt. Vor mehreren Jahren hat die Frau; er hatte ein Alter von 94 Jahren erreicht und das Paar hatte seit 70 Jahre in glücklicher Ehe mit einander die Freuden und Leiden des Lebens geteilt. Die Witwe war unendlich über den Tod ihres Mannes und sagte schließend zu dem beim Verheirathungsgänge erschienenen Urenkelmann: „Seht Ihr, als ich ihn nahm, hat man mich gleich gewarnt, ich solle ihn nicht heirathen, denn er ist ein franter Mensch.“

Handel und Börse. Peckolt & Raake. Bankgeschäft, Obere Leipzigerstr. 66. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, verzinsliche Geldanlagen.

Table with financial data for the Berlin Stock Exchange (Berliner Börse) as of 3. Februar 1900. It lists various bank actions, including Berlin Handel-Bank, Deutsche Bank, and others, with their respective prices and exchange rates. The table is organized into sections for 'Bank-Aktion', 'Banknoten', 'Deutsche Fonds und Staatspapiere', and 'Ausländische Fonds'.

18. Provinzial-Landtag.

Merseburg, 3. Februar. In der heutigen Sitzung wird die Uebernahme der fiskalischen Verhältnisse über die Schwärze Gitter im Zuge der Provinzial-Gläubiger-Übertragungsaktion im Kreise Merseburg, und zwar die Johannische bei Merseburg, die Wittenbergische bei Wittenberg, und die Gitterbrücke bei Gitterberg gegen eine einmalige Abfindung von 85100 M. auf den Provinzialerband genehmigt.

Organisation des Viehverversicherungsvereins durch die Landwirtschaftskammer. Der vorjährige Provinzial-Landtag hat für die Viehverversicherungs-Kommission für die Provinz Sachsen im vorigen Jahre die Organisation der landwirtschaftlichen Versicherungsvereine in Halle a. S. zur Verfügung gestellt. Diese Summe ist bis jetzt nicht zur Ausführung gelangt, weil eine gemeinschaftliche Organisation der Viehverversicherungsvereine bisher nicht erfolgt ist. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ist von dem Plane der gemeinschaftlichen Organisation überzeugt zurückgetreten, sie hält vielmehr den Weg der freien Vereinsbildung für den einzig gangbaren, um eine geordnete Entwicklung des Viehverversicherungswesens herbeizuführen. Der Provinzial-Landtag hat sich dem angegeschlossen und ist seinerseits der Ansicht, die zu gründenden Viehverversicherungsvereine sich auf alle Viehstatten nicht nur Pferde und Rindvieh, sondern auch Schweine und Ziegen erstrecken müßten. Der Landwirtschaftsminister hat zur Durchführung der geplanten Organisation eine einmalige Beihilfe und eine fortwährende Aufseherüberwachung in Aussicht gestellt, wenn Feinde der Provinzialverwaltung ebenfalls eine energische Unterstützung in Aussicht gestellt wird. Der Provinzial-Landtag ist der Ansicht, daß das Unternehmen der Landwirtschaftskammer die Unterstützung in der vollen Höhe, wie sie ebeten (25,000 M. einmähig) verdient. Die Vorlage geht an die Viehverversicherungs-Kommission.

kleine Chronik.

Berlin, 4. Februar. (Anzeiger-Bericht.) Im Kellergang eines Häußers „Am Hofe“ der 24jährige Frl. Mar. Gerlach eine Zelle im linken Flügel von Teppich hoch. Abends mußte er seine Kleidungsstücke herausnehmen, um jeden Augenblick unheimlich zu machen. Er, der eine 15 monatliche Strafe wegen Betruges und Unterschlagung verbüßt, hatte nur noch sechs Monate abzuliegen. Er wurde mit dem Wirtin

von Hütchen-Verkleidung befehligt, wobei es ihm unmöglich war, sich wegzugehen, die zur Hütchen formten, zu beschaffen. Als aber am Freitag Morgen der Aufseher die Zellen aufschloß, war der Gefangene fort. Am Freitag war eine Einnahme durchgeföhrt. Er ist bereits fünf Mal ausgetreten, selbst aus dem Untersuchungsgefängnis. Bis auf einen Weinbräu, hat er niemals Essen genommen. In den früheren Fällen hat sich G. stets wieder freiwillig gestellt; er wollte, so sagte er, nur den Gefängnisbeamten imponieren.

Merlin, 4. Februar. (Sturz in die Tiefe.) Gestern Nachmittag lag in der Mühlengasse vor Arthur Meißel in dem Hause Sittenstraße 21 und Feuertourstraße 18 ein großes Schabeneisen aus. Im zweiten Stock des Seitengebäudes und Übergangsbogen liegen die Comptoir- und Lagerräume der Fabrik, die in der Zeit von 1 Uhr Nachmittag geschlossen sind. Auf dem Dachboden lag ein großer Haufen Holz, der von den Verletzten ein brennendes Zündholz fortgeworfen, dem gegen 3 Uhr, als man den Brand bemerkte, durch sofort über die Dächer zu den gewöhnlichen Fenstern. Das Eisen ging mit vieler Schwerkraft auf sich und die Bewohner des ersten, zweiten und dritten Stockwerkes gerieten infolge des starken Brandes, der das ganze Treppenhaus erfüllte, in große Nothlage, da sie fürchten, daß ihnen der Niedrig abgehauen würde. Die Wägrige Kellnerin Julia Vener, am Hauptweg 7 wohnhaft, welche die ihre Koffer, eine Frau 18 bigger, zum Verkauf war, wurde nachher in der Zeit von 1 Uhr 3 Uhr Sprung auf das Feuerbrett und stürzte in die Tiefe. Mittlerweile war die Feuerwehr angelangt und spante sofort das Sprungnetz aus. Das geängstigte Mädchen hatte aber nicht den Mut, den Sprung zu wagen; es kauerete so lange, bis es die Kräfte verlor, und nun stürzte es mit dem einen Ende in die Tiefe, bis es das Ende verlor und mit dem Kopfe auf eine Welle aufschlug. Es wurde festgehalten, bevor die Feuer auslöschten inneren Verletzungen einer koppelten Schenkel- und Schenkelverletzung davongetragen hatte.

Merlin, 4. Februar. (Mittelalterlich Stübchen.) In einem Hotel des Vorderstadt hat sich ein unheimlicher Mann, dessen Pöbelstellung vornehmlich große Schamlosigkeit machen nicht, erschollen. Der Gast vom Reich war, vorher nachher in der Zeit von 1 Uhr 3 Uhr gefahren. Als Gespräch hatte er nur eine kleine Handtasche bei sich, die er selbst in sein Zimmer hinarbeit. In das Fremdenbuch trat er sich als Mechaniker Wilhelm Schmitz ein, ohne seine Heimath oder den Ort der Herkunft anzugeben. Lange Zeit hatte man den Fremden, einen Mann in der Mitte der dreißiger Jahre, in seinem Zimmer auf und ab gehen, dann achtete man nicht weiter auf ihn, da er keinerlei Aufregung gegeben hatte. Erst als er auch bis 9 Uhr Abends noch nicht wieder zum Vorkommen gekommen war, sah sich das Hotelpersonal wieder nach ihm um.

Advertisement for Leonard's Kugelspitz-Federn (Ballpoint Pens). It features a large illustration of a pen nib and the text: '323 Millionen verkauft!', 'Leonard's Kugelspitz-Federn', 'Muster gratis in sämtlichen Schreibwarenhandlungen.', 'Appfelsinen', 'Da ich fort regelmäßig jede Woche eine Wagonladung Appfelsinen und Zitronen erhalte, so bin ich in der Lage, meine gebrachten Apfelsinen stets frischste Waare zu liefern; ich führe nur beste Früchte und offerire Billigkeit.', 'In 8 Eagen Blutapfelsinen!', 'F. Preisicke, Gr. Steinstraße 19.'

Advertisement for F. Wolf, Gr. Steinstraße 36. It lists various products: 'Kefir-Brot', 'Kefir-Zwieback', 'Kefir-Cakes', 'süße Apfelsinen für Magenkranken', 'empfehlenswerter für Halle nur', 'Otto Hänel, Bierbrauer', 'Geleit. 46, Nr. 12', 'Tafelbrot kann ein Lehrling einrichten.', 'Weiß- u. Vanillebrot wird angenommen', 'Steinberg, 6. L. r.'

Advertisement for 'Hain Zahn-Atelier' and 'Baustellen'. It includes: 'Hain Zahn-Atelier befindet sich jetzt Gr. Ulrichstraße 45. Frau A. Teske.', 'Baustellen in Cröllwitz, bester Ort und ist sehr zu empfehlen, sind preiswerth zu verkaufen. — Restaurationen wollen ihre Absätze in Mose, Halle, fördern.', 'Sobien wieder eingetroffen: Lösl. Frühstück's-Suppen Gemüse- u. Kraftsuppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze', 'Julius Herbst, Rannischestraße 14.', 'Masken, Narrenkappen in größter Auswahl.', 'Albin Hentze, Schmeerstr. 24.'









# Gelegenheitskäufe in fertigen Kleidern C. A. Boegelsack, farblich und schwarz empfeht

## Santal-Lehmann

Gr. Ulrichstrasse 18.

Kein Bleichen und Garbverarbeiten. Schmerslos ohne Einwirkung in wenigen Tagen. Preis pro Blicton 2 M., enthaltend 40 Gelatinekapself mit je 0,25 gr östliches Santalholz. — Als Garantie trägt jede Kapself die Buchstaben wie nebenstehende Zeichnung

Berliner Capsules-Fabrik, Berlin O. J. L.

Man verlange ausdrücklich Santal-Lehmann in Halle: Löwen-Apothek.

Mittwoch den 7. Februar, Abends 7 1/2 Uhr  
in den Kaisersälen

### Risler-Concert.

Karten zu 3, 2, 1 1/2 und 1 Mark in der Karmrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Poststraße 20, Fernsprecher 572.

Dienstag den 6. Februar, Abends 7 1/2 Uhr  
„Kaisersäle“

### 5. Philharmonisches Concert.

Therese Rothauer, Sopran; Fingeringerin aus Berlin (Supran).  
Professor Willy Rehberg aus Genf (Alto).  
Karten zu 3, 2, 1 1/2 und 1 Mark bei Heinrich Hothan.

### Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

### Mittwoch den 14. Februar 1900

## Großes Maskenball - Fest

Beginn: Abends 8 Uhr. Einlass: 7 Uhr.  
Um 10 Uhr:

### Große Aufführung auf der Bühne

unter Mitwirkung sämtlicher Künstler.  
Neu und nur zu diesem Abend:

### Die Balletprobe.

Gr. Ballet-Pantomime, ausgeführt von Lina Rinke's „Schlitten-Ballet“ (16 Personen: 1 Prima Ballerina, 2 Solotänzerinnen, 1 Ecolotänzer, 12 Ballettänzerinnen).  
Alle Nähere betragen die Abend-Programme.  
Ball-Musik ausgeführt von zwei Kapellen.  
Zemassigung nicht erforderlich.

Der Eintritt in den Festsaal und zum I. Rang ist nur im Maskenfestum oder Ball (Schwarz-Gelblichte) Auszüge mit Brustschildchen gestattet.  
NB. Jede nicht vorbestimmte Zeltene wird unerschuldigt und zwar ohne Rücksichtigung des Eintrittspreises aus dem Saale gewiesen.  
Maskenfestum, Gesichtsmasken z. sind am Eingang käuflich zu haben.

**Eintrittspreise zum Saal:**  
In der Festhalle: 1. Parterre 3 M., 1. Damentafel 3 M.  
Im Vorverkauf: 1. 3 M., 1. 2 M.  
Eine Paare (8 resp. 8 Personen) 30 M., im Vorverkauf 24 resp. 32 M.  
(Ergen-Vorverkauf nur im Theaterbüro).  
Für Aufzähler: Eintrittspreise nur zum II. Rang, Preis 1 M.

### Etablissement Goldenes Hirsch.

Leipzigstr. 63. Inhaber: Hugo Traxdorf, Leipzigstr. 63.  
Mittwoch den 7. Februar er.

## II. gr. Maskenball.

Entrée 50 Pfg. Masken freien Eintritt.

### Sport-Hôtel.

Wochen:  
„Ein Schützenfest in Oberbayern“.  
(Original.)  
Dekoration: „Phänomenal“!  
— Entrée 50 Pfg. —

### Tapezierer und Dekorateure.

Mittwoch den 7. Februar 1900, Abends 8 Uhr  
im „Neuen Theater“, Gr. Ulrichstrasse:

## Großer Maskenball.

Programme (à 25 Pfg., mit Ball 1 M.) sind am Saalübergang zu entnehmen. Das Comité.

Dienstag den 6. Februar, Abends 8 1/2 Uhr  
in der „Kaiser Wilhelmshalle“, Neue Promenade 8

## Vortrag

des Reichs- und Landtagsabgeordneten Werner über

### „Burenkrieg und Börsenjobber.“

Eintritt 20 Pfg. zur Deckung der Unkosten.

Der Landesverband der deutschsozialen Reformpartei (Prov. Sachsen).  
S. W. Wehrhahn.

K. Hackemeister's Gasthaus, Gr. Steinstr. 41.

### Große Schlachtfest.

Freitag den 9. Februar, Abends 8 Uhr an: Fleisch, Abends: die. frische Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet D. O.

### Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.

Montag den 5. Februar 1900.  
142. Vorh. im Paffsp. Abonnement. 2. Viertel.  
97. Abonnement-Vorstellung. Farbe: Weiß.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Kassier: Zum letzten Male! Novität!

### Das deutsche Jahrhundert.

Fünf Einakter aus dem 19. Jahrhundert  
von Ernst Richter, Josef Kauff, Georg Engel,  
Ernst Cyprien, Ludwig Jacobowski.  
Regie: Oberregisseur Hofmann.

**Meinart.**  
Schpiel von Ernst Richter.  
**Barwärts.**  
Ein patriotisches Spiel von Josef Kauff.  
**Sturmglöcklein.**  
Echaupiel von Georg Engel.  
**Wärts.**  
Achtzehnhundertjähriger Kriegsjenen.  
**Wärts.**  
Eine Handlung von Ludwig Jacobowski.  
Nach „Sturmglöcklein“ eine längere Pause.  
**Die Puppe.**

Montag den 6. Februar 1900.

### Thalia-Theater.

Montag den 5. Februar, Schpiel von  
Charlotte Basté

### Cyprien. Das Oelkrüglein.

Dienstag d. 6. Febr. Abends-Gespel  
Charlotte Basté  
von Königl. Hoftheater in Dresden.

### Untreu.

Komödie in 3 Akten von Roberto Tracico.  
Hierzu: „Das Oelkrüglein.“  
Ergänzung: C. W. Trothe, Volhrr. II.

Dienstag den 6. Februar 1900.

### Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 6. Februar 1900.

### Neues Theater.

### Mignon.

Altes Theater.  
Flotten-Manöver.

### Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

### Günstig neuer Spielplan!

„Una Rinke's „Schlitten-Ballet““  
(16 Personen: 1 Prima Ballerina, 2 Solotänzerinnen, 1 Ecolotänzer, 12 Ballettänzerinnen).  
NB. Jede nicht vorbestimmte Zeltene wird unerschuldigt und zwar ohne Rücksichtigung des Eintrittspreises aus dem Saale gewiesen.  
Maskenfestum, Gesichtsmasken z. sind am Eingang käuflich zu haben.

**Eintrittspreise zum Saal:**  
In der Festhalle: 1. Parterre 3 M., 1. Damentafel 3 M.  
Im Vorverkauf: 1. 3 M., 1. 2 M.  
Eine Paare (8 resp. 8 Personen) 30 M., im Vorverkauf 24 resp. 32 M.  
(Ergen-Vorverkauf nur im Theaterbüro).  
Für Aufzähler: Eintrittspreise nur zum II. Rang, Preis 1 M.

### APOLLO-THEATER

Direktion: Fr. Wiehle.

### Elite-Maskenball.

— Alles Nähere die Affischen. —

Wochen Dienstag:  
**La Roland** und der neue Spielplan.  
Auf dieses Auktent Vorzugspreise.

Dienstag 5 Uhr  
**Sing-Academie.**  
Nächtigung 6. März.  
Anmeldebüro: Fr. Neude, Bernburgerstr. 25b, Form. 10-11 Uhr.

### Orchestermusik-Verein.

Dienstag d. 6. Febr. 1900, Abends 8 Uhr  
im Saale des Neumarkt-Schützenhauses  
7. Vereinsabend.

Beethoven, Sinfonie F dur.  
Klinghardt, Ovr. „Sophonische“.  
Schubert, Entrée Act aus „Rosamunde“.  
Bizet, Szenen aus „Carmen“.  
Mendelssohn, Ovr. „Hebräen“.

### Frei Theater - Abend.

Max Schwarz:  
Dienstag 8 1/2 Uhr „Weißes Roth“.

Wochen Dienstag:  
**Schlachtfest.**  
Bruno Philipp,  
Wittheimstr. 32.

### Restaurant „Nordpol“.

Deffauerstraße 11.

### Heute: Großer Familienabend.

Herrenkappen gratis.  
Es ladet ergebenst ein: **Ford. Irrgang.**

### Restaurant Neumarkt-Brauerei.

Gelbststraße 10.

### Gross. Familien - Abend.

heute freundlich einladet: **Georg Spengler.**

### Kaufmännischer Verein.

Montag d. 5. Februar, Abds. 8 1/2 Uhr im Börsensaal

### Vortrag

des Geheim. Reg.-Rath Prof. Dr. Th. Lindner über:  
„Die Wandlung der deutschen Volks-Seele“.  
Der Vorstand.

### Im Salon des Rest. Petzold.

Halle a. S., Charlottenstraße 19

beginnt am 8. d. Mts. ein

### Tanz- und Anstands - Unterricht.

Gef. Anmeldungen von jungen Damen und Herren aus resp. Familien erbitten im Unterrichtslokal oder in m. Wohnung, Wiedersf. 13 L, wofelbst auch Prospekte zu haben sind, bewirten zu wollen.

### Ausschank der Hall. Aktienbrauerei.

Deffauerstraße 1.

Dienstag den 6. Februar

### Großes Schlachtfest.

Freitag 9 Uhr Weißfleisch m. Sauerkraut, Abends Bratwurst m. Kohl u. die. frische Wurst u. Suppe.  
Hierzu ladet freundlich ein: **H. Becker.**  
NB. Auch außer dem Hause gets ich Wurst ganz ab.

### Kaffegarten Trotha.

Dienstag d. 6. d. Mts.

### Großes Schlachtfest.

Herm. Eckstein.

### Gasthaus Zur Stadt Leipzig.

Martinstr. 16.

Dienstag den 6. Februar

### Großes Schlachtfest.

Freitag von 9 Uhr an: Weißfleisch u. Sauerkraut, Abends die. frische Wurst. **Bratwurst m. Sauerkraut u. Erbsensuppe.**  
Wolner u. Soubier (Schlitzsch) hochfein! Culmbacher, Weißbier u. Gose ff.

### Neues bürgerliches Gefekbüh

nebst Einwirkungsbüch und Inpaktverzeichn. Garantie vollständig 2003 S. Größter Maschinenkatt! 1 Postpaket enthält 25 Ergl. dauerhaft brockig und beschriftet à 25 Pfg., oder 22 Ergl. dauerhaft gebund. à 40 Pfg. Schwarz & Co., Berlin S 14, Nannenstr. 29.

### Halle'scher Frauenverein.

für Frauenwerb u. Frauenbildung.

### Vortrag IV

Freitag den 9. Februar im unteren Saale  
Stadtthunghaus, Franckes-  
des  
Franz Marie Sirtis aus Dresden:  
**Ueber Rechtschick.**  
Damen und Herren sind als Gäste willkommen. — Eintritt frei.

Das Comité.

### Gesellschaft für Homöopathie und Gesundheitspflege.

Dienstag den 6. Febr., Abends 9 Uhr im Vereinslokal.

### Hotel goldener Löwe

### Vortrag über Rose.

Gäste sind willkommen. Eintritt frei.

### Giebichenstein, Restaurant Bockstr. 1.

Dienstag den 6. Februar 1900

### Bockbierfest

mit musikalischer Unterhaltung.  
Freitag und Abends:  
**Spektakel.**

### Restaurant „Caprivi“.

Leipzigstr. 14.

Wochen Dienstag

### Schlachtfest.

Es ladet ergebenst ein: **F. Tilsch.**

### Hartschuh's Restaur.

Spitze 15.

Dienstag den 6. Februar

### Großer Familien - Abend.

heute im Saale und selbstgebackenen Streppeln freundlich einladet: **D. D.**

Herrenkappen gratis.

### Ulanen.

Heute Montag Abends 8 Uhr

### Versammlung

im „Markgrafen“,  
Der Vorstand.

Jeden Dienstag  
**Schlachtfest.**  
Frdr. Thiele,  
Försterrstraße 35.  
5 Pfd. Brot 50 Pfg. Eintritt 46.

### Bestellungen

auf den

### General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis  
nehmen entgegen die Herren:  
**Ferdinand Ulrich, Mühlens,**  
(Grüdenhand).  
**Siebert, Gollw., Zwickhausen,**  
**Müller, Trebnitz,**  
**Neander, Müderwitz.**